

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 45 (1940-1941)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Mitteilungen und Nachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

**Pestalozzianum Zürich**, Beckenhofstrasse 31. Ausstellung: Mein Heimatdorf — mein Heimattal. Heimatkunde der Landschaft. Während der Ausstellung Lehrproben und Vorführungen von heimatkundlichen Filmen. Dauer der Ausstellung: 28. September bis März 1941. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10—12 und 14—17 Uhr. Montag geschlossen. Eintritt frei.

**Illustrierte schweizer. Schülerzeitung «Der Kinderfreund»**. Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins. Redaktion R. Frei-Uhler. — Franko durch die Post, jährlich Fr. 2.40, halbjährlich Fr. 1.20. Gebundene Jahrgänge zu Fr. 3.50. — Erscheint am 15. jedes Monats. Verlag Buchdruckerei Büchler & Co., Bern.

Die vorliegende Septembernummer beweist wieder einmal, wie sehr die Redaktion mit Erfolg bestrebt ist, diese älteste schweizerische Jugendzeitschrift jung zu erhalten und als Zeitung im eigentlichen Sinne des Wortes zu den Kindern sprechen zu lassen, das heißt das Gegenwartsgeschehen in kindestümlicher Form ihnen zum inneren Erlebnis zu formen. Ganz aus dem heutigen Gedankenkreis der Buben heraus ist die erste Erzählung «Die Festung» gestaltet. Und gar von einer wahren Begebenheit berichtet das Stück «Ein Kind marschiert an die Grenze». Die mundartliche Kinderszene «Im Emdet 1940» röhrt die wackere Bauernhilfe eines Schülers. Flotte Illustrationen, von Albert Hess gezeichnet, schmücken das Heft.

**Schweiz. Jugendschriftenwerk (SJW)**. Fast jede grössere Jugendorganisation vermittelt freiwillige Arbeitskräfte, um den durch die Mobilisation in Bedrängnis geratenen Landwirten zu Hilfe zu kommen. So gibt es einen Heuerdienst, einen Landdienst usw., wo sich einsatzbereite Jugendliche einfach anschliessen können. Diese Institutionen haben sicher sehr viel Segen gestiftet.

Guter Wille bei der Jugend ist überall in reichem Masse vorhanden, in ausserordentlichen und schweren Zeiten voll und ganz ihren Mann zu stellen. Nur ist es manchmal schwer, schon im ganz gewöhnlichen Alltag all die kleinen und grossen Aufgaben zu sehen, die ein junger Mensch erfüllen kann, ohne zu warten, bis eine grosse Organisation die Werbetrommel röhrt. Dazu braucht es einen besonders geschärften Blick. Viele Kräfte liegen noch brach, weil sie kein Betätigungsfeld haben. Das Schweiz. Jugendschriftenwerk will nun hier einspringen! «Auch wir wollen helfen!» betitelt sich das neue SJW-Heft Nr. 91. Der berufene Verfasser O. Binder will mit nicht weniger als 323 Anregungen den jungen Leuten zeigen, welche Unmenge von Aufgaben im gewöhnlichen Alltag ihrer warten.

Ein Auskunftsdiest der «Pro Juventute» ist sogar bereit, den jungen Werkbeflissen-ten mit Rat und Anleitung an die Hand zu gehen.

Wie die meisten SJW-Hefte wird auch dieses zu 30 Rp. verkauft in Kiosken, Buchhandlungen und Schulverkaufsstellen oder durch die Geschäftsstelle, Seilergraben 1, Zürich 1.

Bei der Schweizerischen Zentralstelle für Frauenberufe, Zollikerstrasse 9, Zürich 7, sind zwei sehr aufschlussreiche Aufsätze von G. Niggli zu beziehen, betitelt: Sollen Teilerwerbsfähige auch zur Berufsberaterin gehen? und: Auch die Ausbildung Teilerwerbsfähiger lohnt sich. Auch wenn man augenblicklich nichts mit der Berufswahl Jugendlicher zu tun hat, lohnt es sich um des eigenen Wissens willen diese Aufsätze zu studieren.

Die Schweizerwoche 1940 soll zu einer allgemeinen Kundgebung der wirtschaftlichen Solidarität unseres Volkes ausgestaltet werden. Sie gelangt in der Zeit vom 19. Oktober bis 2. November zur Durchführung.

**Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins**. Wir bitten die Inhaber der Ausweiskarte, folgende Neuerung vorzumerken:

**Stiftung Schloss Spiez**. Ermässigter Eintrittspreis für Mitglieder gegen Vorweisung der Ausweiskarte 50 Rp. (statt Fr. 1). Schulen in Begleitung der Lehrer 20 Rp. pro Schüler. Schloss. Restauriert 1936—1939. Wohn- und Repräsentationsräume der Besitzerepochen der Strättlinger, Bubenberg und Erlach (13.—18. Jahrhundert). Mittelalterliche Wohnung aus der Zeit Adrians von Bubenberg. Zugänglicher Wehr- und Wohnturm. Urkunden- und Handschriftensammlung. Im Oberländer Heimatwerk die Erzeugnisse der berneroberländischen Volkskunst. Bernische Trachtenstube. Alte Kirche: Hochburgundische Kirchengründung aus dem 10. Jahrhundert mit den Stilmerkmalen des romanisch-lombardischen Typus. Parkanlagen. Geöffnet: Vom 1. Mai bis 30. September von 9.30—12 und von 14—18 Uhr; vom 1. Oktober bis 30. November von 10—12 und von 14—16 Uhr.

Wer die Ausweiskarte noch nicht kennt und besitzt, die ja etliche hundert Vergünstigungen vermittelt, beziehe diese zum Preise von 2 Franken bei der unterzeichneten Ge-

schäftsleitung. Sie kann von jeder schweizerischen Lehrperson benutzt werden, und zwar von der Kindergärtnerin bis zum Hochschulprofessor.

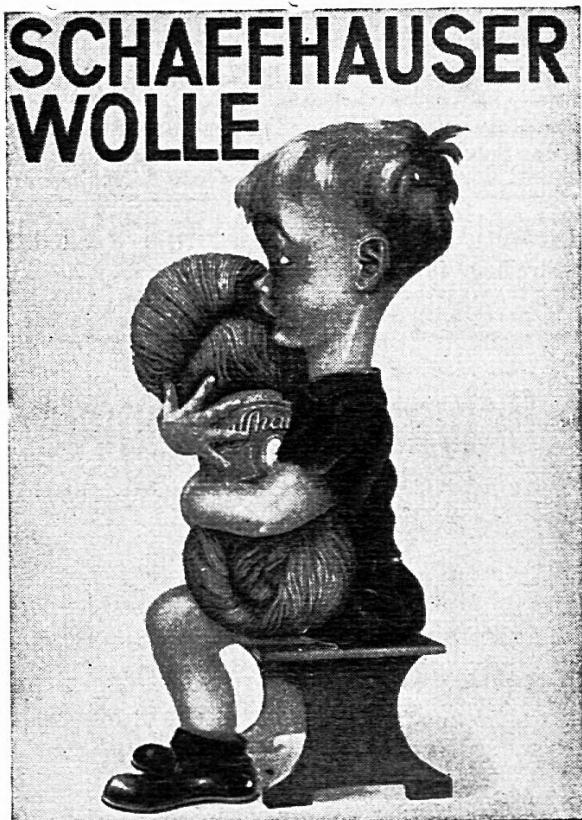
Es gibt immer noch eine Anzahl von Mitgliedern, die den Betrag für die im Frühling erhaltene Karte nicht bezahlt haben; wir bitten sie, die Verpflichtung baldigst zu erfüllen auf Postcheckkonto IX 3678.

Die Geschäftsleiterin : Frau C. Müller-Walt, a. Lehrerin, Au (Rheintal).

**Pflichten und Rechte der Schweizerfrau.** Der Schweiz. Verband für Frauenstimmrecht hat dieser Tage in einem Schreiben an die Mitglieder des Nationalrates und des Ständerates eindringlich darauf hingewiesen, dass die politische Rechtlosigkeit der Schweizerin in völligem Widerspruch zu den Grundsätzen unserer Demokratie steht. Die schwere Zeit, die wir durchleben, hat im ganzen Lande herum das Gefühl der nationalen Zusammengehörigkeit geweckt. Die Frauen sind bereit, an der Verantwortung mitzutragen und ihren Anteil an den Pflichten und Opfern, die dem Volk auferlegt werden, zu übernehmen. Sie empfinden es aber schmerzlich, von der Behandlung der sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen Fragen, die das ganze Volk angehen, immer noch ausgeschaltet zu sein und ersuchen die Behörden, ihnen endlich die vollen bürgerlichen Rechte zuzuerkennen, um angesichts der europäischen Krise dem Lande seine nationale Einheit zu sichern. Kein Land kann es sich leisten, in Kriegszeiten auf die direkte politische Mitarbeit der Hälfte seiner Bevölkerung zu verzichten.

F. S.

Verlangen Sie überall die



das beste Strickgarn

## Gesucht

Katholische Lehrerin, die Erfahrung mit Spezialkind hat und Freude am Wintersport in Höhenkurort. Leichte Stelle. Schriftl. Anmeldungen mit Referenzen unter L 129 befördert die Exped. d. Bl.

**Mutzi-Album** ist ein praktischer Helfer für die Unterstufe zum Ausmalen mit Farbstiften, mit Zahlen von 1—10, Fr. 1.60. 1 Exemplar zur Probe verlangen! **10000 Jahre Schaffen und Forschen**, die Wege des Fortschritts vom Einst zum Jetzt, 266 Bilder, Fr. 5.40. — Höflich empfiehlt sich

**A D O L F F L U R I — B E R N 603**

## Rechtschreibbüchlein

von Karl Führer Vorzüglich empfohlen

**I. Heft: Für Mittelklassen**, 3.—5. Schuljahr, 34 Seiten, Preis 40 Rp.

**II. Heft: Für Oberklassen**, 5.—9. Schuljahr, 54 Seiten, Preis 55 Rp.

**Schweizer Rechtschreibbuch**, für Sekundarschulen, 120 Seiten, broschiert Fr. 2.20, gebunden Fr. 3.50

Verlag der Buchdruckerei Büchler & Co., Bern

**Kopfläuse** samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.60 (Doppelflaschen Fr. 3.—). Versand diskret durch die Jura-Apotheke, Biel. P 30 U

## MIET-KLAVIERE

schon von Fr. 10.— an im Monat, Flügel von Fr. 25.— an. Gute, fein gestimmte Instrumente. Bei Ankauf teilweise Mietpreisanrechnung.

### Occasions-Klaviere und -Flügel

vollständig revidiert, mit schriftlicher Garantie. Auch auf Teilzahlung.

Zürich, Füssistrasse 4, gegenüber St. Annahof **HUG & CO.**